

MFA 2023-Informationsveranstaltung – Webinar Grünland

14. Februar 2023

DI Christine Brunner
Ing. Gerhard Doppel
DI Carina Karnholz



NIEDERÖSTERREICHS BAUERN. EINE KAMMER.

Verlass di drauf!

Mehrfachantrag 2023 - Fertigstellung, bis spätestens 17.4.

- Ausschließlich online über eAMA möglich, selbständig oder mit Unterstützung der BBK
 - ➔ persönlicher Termin wird zugesendet, pünktlich vom Antragsteller oder von Bevollmächtigtem
- Einladungsschreiben genau lesen und Vorbereitungen durchführen
- Sonderrundschreiben beachten
- Mitzubringende Unterlagen:
 - MFA 2023 vom Herbst
 - FS-Liste, Hofkarte/Skizzen, Tierliste
 - Grüner Zettel
 - MFA 2022

MFA 2023
Angabenseite NAME: _____ BNR: _____

Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger u. Gülleseparation - Zeitraum: 1.1.23 bis 30.11.23

ausgebrachte Menge per Schleppschlauch: _____ m³
ausgebrachte Menge per Schleppschuh: _____ m³
ausgebrachte Menge per Injektor: _____ m³ } Nachreichungen mittels Korrektur bis 30.11.23 möglich!
separierte Rindergülle: _____ m³

Tierwohl Weide

RINDER	SCHAFE/ZIEGEN
Weibliche Rinder ab 2 Jahre, Kühe u. Kalbinnen <input type="checkbox"/> Zuschlag mind. 150 Weidetage	Weibliche Schafe ab 1 Jahr <input type="checkbox"/> Zuschlag mind. 150 Weidetage
Weibliche Rinder ab 1/2 Jahr und unter 2 Jahre <input type="checkbox"/> Zuschlag mind. 150 Weidetage	Weibliche Ziegen ab 1 Jahr <input type="checkbox"/> Zuschlag mind. 150 Weidetage
Männliche Rinder ab 1/2 Jahr <input type="checkbox"/> Zuschlag mind. 150 Weidetage	
OM-Nr. abzumeldender Tiere: _____	Achtung: alle teilnehmende Schafe/Ziegen sind mit OM-Nr.+ Geschlecht + Geb. Datum beim MFA zu melden (Bestandsverzeichnis, SZ-Online Auszug,...)

PFERDE Anzahl: _____ Stück
Equiden (Pferde, Ponys, Esel u. Kreuzungen) ab 1/2 Jahr Zuschlag mind. 150 Weidetage

NEUWELTKAMELE Anzahl: _____ Stück
Neuweltkamele ab 1 Jahr Zuschlag mind. 150 Weidetage

Tierwohl Stallhaltung

RINDER	SCHWEINE
OM-Nr. von abzumeldenden Tieren angeben!	Anzahl von abzumeldenden Tieren angeben!
<input type="checkbox"/> Männliche Rinder bis unter 1/2 Jahr: _____	<input type="checkbox"/> Ferkel ab 8 bis 32 kg Lebendgewicht: _____ Stück
<input type="checkbox"/> Männliche Rinder ab 1/2 Jahr: _____	<input type="checkbox"/> Jung- u. Mastschweine ab 32 kg Lebendgewicht: _____ Stück
<input type="checkbox"/> Weibliche Rinder bis unter 1/2 Jahr: _____	<input type="checkbox"/> Zucht- u. gedeckte Jungsauen ab 60 kg Lebendgewicht: _____ Stück
<input type="checkbox"/> Weibliche Rinder ab 1/2 bis unter 2 Jahre: _____	

Hinweis: Sind viele Tiere abzumelden - Bitte Stallregister mitbringen und betroffene Tiere markieren!

Antragsfristen (Flächenstichtag: 1.4.)

	Fristen MFA 2023
Direktzahlungen, Ausgleichszulage, Junglandwirte – Top-up	17.4.2023
Angabe aller Flächen und Landschaftselemente (Feldstückliste) ▪ Ausmaß, Schlagnutzung, allfällige Codes	
Tierliste, Beilage Tierwohl Weide/Stallhaltung bzw. Gefährdete Nutzierrassen (bei ÖPUL-Teilnahme)	
Almauftriebsliste (inkl. Alm-/Weidemeldung Rinder)	17.7.2023
Begrünung Zwischenfrucht – Variante 1, 2 und 3	31.8.2023
Begrünung Zwischenfrucht – Variante 4, 5, 6 und 7	30.9.2023
Bodennah ausgebrachte und separierte Güllemenge	30.11.2023

Inhalt

- Konditionalität/Direktzahlungen
- ÖPUL
- AZ
- Ausfüllanleitung

Konditionalität - Einleitung

Konditionalität

= Voraussetzungen für alle MFA-Maßnahmen (DIZA, Junglandwirte-Top up, Almauftriebsprämien, ÖPUL, AZ)

10 GLÖZ-Standards und 11 **GABs** (gesetzliche Bestimmungen)

gelten „nur“ bei MFA-Stellung

Bsp:

- GLÖZ 4: Pufferstreifen
- GLÖZ 8: 4 % Stilllegung und LSE-Erhaltung
- ...

gelten auch ohne MFA-Stellung

Bsp:

- Nitrataktionsprogramm-Verordnung (NAPV)
 - regelt Stickstoffdüngung inkl. Aufzeichnungspflicht
- Pflanzenschutz
 - Sachkundigkeit, regelmäßige Gerätekontrolle, Lagerung, Verwendung / Anwendung, Aufzeichnungspflicht

GLÖZ = Guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand

GAB = Grundanforderung an die Bewirtschaftung

GLÖZ 8

Erhaltung Landschaftselemente und Ackerstilllegung

- umfasst **3 Bestimmungen**

- 1. Erhaltung von flächigen GLÖZ-Landschaftselementen**

(Hecken, Feldgehölz, Rain/Böschung, ...)

- 2. 4 % Ackerstilllegung**

- 3. Schnittverbot von Hecken und Bäumen von 20. Februar bis 31. August**

- erlaubt:
 - Pflegeschnitt Obstbäumen
 - Schnitt im öffentlichen Interesse (durch Behörde angeordnet oder durchgeführt)

GLÖZ 8

Grünbrache: Code „NPF“ (Nicht Produktive Fläche)

- **Auflagen** (ab 10 ha Ackerfläche)
 - Anlage bis 15. Mai (Selbstbegrünung zulässig)
 - **Pflege: auf 50 % der Flächen frühestens ab 1. August**, mindestens alle 2 Jahre
 - **ganzjähriges Nutzungsverbot**
 - **ganzjähriges Pflanzenschutzverbot** - bzw. bis zum Umbruch
 - **Umbruch** ab 16. September (keine verpflichtende Folgekultur im Herbst)
 - ab 1. August, wenn Anbau Winterung oder Zwischenfrucht (keine Nutzung im gleichen Jahr!)

Ausgenommen sind:

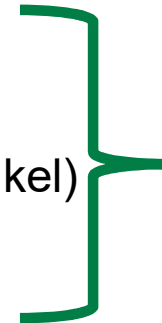
- Betriebe bis max. 10 ha Ackerfläche
- Betriebe > 75 % Feldfutteranteil
- Betriebe > 75 % GL an gesamter LN

GLÖZ 8

4 % Ackerstilllegung – Ausnahme 2023

- als „Stilllegung“ zählen 2023 auch

- Feldfutter (Klee, Luzerne, Klee gras, Wechselwiese,...)
 - ➔ Nutzung Brache erlaubt
- Getreide (Weizen, Roggen, Gerste, Triticale, Hafer, Dinkel)
- Sonnenblumen
- Leguminosen (Soja nicht)



Kennzeichnung im MFA
mit Code „NPF“
(Nicht Produktive Fläche)

- codierte Kulturen uneingeschränkt bewirtschaftbar
= kein Dünge- oder Pflanzenschutzmittelverbot

- **Detail am Rande**

„NPF“ auf Schlägen **nicht zulässig**, die **2021 und 2022 als Brache** beantragt wurden und auf denen **2023 eine herkömmliche Ackerkultur** angebaut wird

GLÖZ 4: Pufferstreifen entlang von angrenzenden Gewässern

- Entlang aller Fließgewässer:
 - Hangneigung < 10 % (innerhalb der ersten 20m):
 - 3 m breit, ganzjährig bewachsen
 - Dünge-, Umbruchs-, PSM- Verbot
 - Hangneigung > 10 % (innerhalb der ersten 20m):
 - 5 m breit, ganzjährig bewachsen
 - Dünge-, Umbruchs-, PSM- Verbot
- Entlang belasteter Fließgewässer
 - 5 m breit, ganzjährig bewachsen
 - Umbruchs-, Dünge-, PSM-Verbot
 - betroffene Flächen siehe eAMA – GIS oder Agraratlas

Betrifft alle Nutzungsarten
(Acker, Grünland, Wein,
Obst/Hopfen)



Pufferstreifen

Beantragung MFA, Dauergrünlandwerdung

▪ Beantragung im MFA

- Grünland: Mähwiese/-weide 2 Nutzungen, Dauerweide,...
- Wein oder Obst oder Hopfen
- Acker: keine normale Ackerkultur möglich
 - ➔ Brache oder Feldfutter
 - als GLÖZ 8-Brache (NPF), DIV-Fläche bei UBB/Bio (DIV)
 - spezielle Auflagen beachten (Mischungen, Pflege, ...)

▪ Dauergrünlandwerdung gehemmt:

- auf GLÖZ 4-Layer (= belastete Gewässer ➔ auf grünem Band)
- wenn dort bestimmte ÖPUL-Maßnahmen (DIV, NAT, EBW, BAW, AG, K20)
- wenn NPF-Code – nur bei 4 %iger GLÖZ 8-Stilllegungsverpflichtung

Pufferstreifen

Anlage, Umbruch, Beweidung

- **Zeitpunkt Anlage** Pufferstreifen
 - bis **spätestens 15. Mai 2023**
 - bei im Herbst 2022 angebauten Winterungen: Anlage spätestens 4 Wochen nach Ernte (Sommer 2023)
 - Achtung: **Dünge- und PSM-Verbot gilt ab 1. Jänner 2023**
- **Umbruch?**
 - auf **Dauergrünland: nein** – nur Erneuerung 1 x in 5 Jahren nach vorheriger Rücksprache mit AMA
 - auf Acker, Wein, Obst/Hopfen: zur Erneuerung, 1 x in 5 Jahren
- Beweidung zulässig, wenn keine übermäßigen punktuellen Einträge ins Gewässer und dauerhafter Bewuchs bleibt

GLÖZ 5

Erosionsschutz

- **geeignete Bodenbearbeitung auf LN (A, G, WI, WT, S)**
 - = keine Bodenbearbeitung auf gefrorenen, wassergesättigten, überschwemmten oder schneebedeckten Böden (wie bisher)
- **Erosionsschutz auf Ackerschlägen mit überwiegender Hangneigung ab 10 %**
 - = erosionsmindernder Anbau bei allen Hauptkulturen
 - verschiedene erosionsmindernde Maßnahmen
 - betrifft Schläge ab 0,75 ha
- **Erosionsschutz auf Obst-/Weinflächen mit überwiegender Hangneigung ab 10 % und ohne Begrünung der Fahrgassen**
 - = mind. 5 m bewachsener Streifen am unteren Rand
 - begrüntes Vorgewende zählt mit

gilt ab Frühjahrsanbau 2023

betrifft:

- im Weinbau: Feldstücke ab 0,75 ha
- im Obstbau (S): Schläge ab 0,75 ha

GLÖZ 5

Erosionsmindernde Maßnahmen am Acker (1)

▪ Schlitz-/Mulch-/Direktsaat

- Mulchsaat = Anbau in Mulchschicht ohne wendende Bodenbearbeitung
- Anbau in z.B. Maisstroh oder Begrünung
- bei Beantragung als Mulchsaat (MS) oder Direktsaat (DS) im MFA:
 - ➔ Auflagen von Erosionsschutz Acker einhalten
 - ➔ Begrünungsvariante 4, 5, 6 im MFA 2022

▪ Drillsaat

- flächiger Anbau mit **jeder Saatreihe, max. 20 cm Reihenabstand**

▪ mind. 5 m Randstreifen am Hangfuß

- Feldfutter oder Brache (ev. mit DIV oder NPF)
- Anlage **am betroffenen Ackerschlag** (angrenzendes Grünland dafür nicht anrechenbar)

GLÖZ 5

Erosionsmindernde Maßnahmen am Acker (2)

- **Anbau quer zum Hang**

- **Untersaaten**

- keine Auflagen betreffend Kulturen, Zeitpunkt

- **Querstreifensaat**

- Einsaat von Untersaatmischung oder gleicher Kultur in regelmäßigen Abständen quer zum Hang

- **Quergräben mit Bewuchs („in der Fläche“)**

- Brache-, Graser, Klee-, Luzerne oder Wechselwiesenmischungen

Abschwemmung muss durch Maßnahmen verhindert werden

Exkurs: UBB / Bio

Erosionsgefährdete Kulturen bei Hangneigung ab 10 %

- = Ackerbohne, Kartoffeln, Kürbisse, Mais, Rüben, Sojabohnen, Sonnenblumen, und Sorghum
 - bei Schlaggröße über 0,5 ha
- ➔ **UBB- bzw. Bio-Prämie nur, wenn Teilnahme an „Erosionsschutz Acker“ und:**
 - Anbau mit Mulchsaat, Direktsaat, Strip Till
 - oder bei Erdäpfel Anhäufungen in der Rinne
 - mindestens alle 2 m, bis zur Krautminderung
 - oder Untersaaten bei:
 - Ackerbohne, Kürbis, Soja, Sonnenblume



GLÖZ 7

bei über 10 ha Acker: Anbaudiversifizierung & Fruchtfolge

▪ Anbaudiversifizierung

- **Hauptkultur max. 75 %** der Ackerfläche

Bsp. Wintergerste und Sommergerste = gleiche Kultur
Bei Doppelnutzungen zählt 1. Kultur
(Grünschnittroggen/Silomais)

▪ Fruchtfolgeregelungen

1. **jährlicher Fruchtwechsel** (= andere Kultur) auf **mind. 30 %** der Ackerfläche **ab 2024**
2. **maximal 3 Jahre** in Folge die **gleiche Kultur auf der Einzelfläche**
 - **ausgenommen** sind: **Brachen, Ackerfutter, Leguminosen (alle), Saatmais** und **mehrfährige Kulturen** => mehr als 3 Jahre auf Einzelfläche zulässig

GLÖZ 7 gilt nicht für:

- Biobetriebe – unabhängig von ÖPUL-Bio-Teilnahme
- Betriebe über 75 % Feldfutter, Brachen und/oder Leguminosen am Acker
- Betriebe über 75 % GL an gesamter LN

DZ: Zahlung für Junglandwirtinnen und Junglandwirte - „Junglandwirte Top-Up“

- Grundprinzip unverändert
 - Top-Up für **max. 40 ha** förderfähige Fläche
→ Zuschlag zur Basisprämie (Direktzahlungen)
 - **ca. 66 €/ha** geplant (schwankt je nach teilnehmenden Betrieben und ha)
 - Auszahlung für **max. 5 Jahre** (2023-2027)
 - bestehende JLW können weiterhin beantragen, um 5 Jahre auszuschöpfen

Junglandwirte Top-Up

Voraussetzungen für neue Junglandwirte

- im Jahr der Aufnahme der landwirtschaftlichen Tätigkeit **nicht älter als 40 Jahre**
 - = Zeitpunkt BWW zählt - nicht Zeitpunkt der ersten Top-Up Beantragung!
 - Überschreitung der 40-Jahre-Grenze in Folgejahren zulässig
- geeignete **landwirtschaftliche Ausbildung**
 - zum Zeitpunkt der erstmaligen Beantragung abgeschlossen oder
 - Innerhalb von zwei Jahren nach Aufnahme der landwirtschaftlichen Tätigkeit (taggenau!)
 - Nachweis über abgeschlossene Ausbildung bei erstmaliger Beantragung im MFA hochzuladen
 - alternativ: Nachweis über die laufende Ausbildung (Schulbesuchsbestätigung) + anschließend Nachweis über den Abschluss innerhalb der Frist

NEU

Junglandwirte Top-Up Rechtzeitige Beantragung

Erstmalige Top-Up Beantragung: spätestens „in dem der Aufnahme der landw. Tätigkeit folgendem Antragsjahr“

Aufnahme der landwirtschaftlichen Tätigkeit:	erstmalige Beantragung möglich:
01.01.2018 bis 31.12.2021	MFA 2023
01.01.2022 bis 31.12.2022	MFA 2023
01.01.2023 bis 31.12.2023	MFA 2023, MFA 2024
01.01.2024 bis 31.12.2024	MFA 2024, MFA 2025
01.01.2025 bis 31.12.2025	MFA 2025, MFA 2026
01.01.2026 bis 31.12.2026	MFA 2026, MFA 2027

Junglandwirte Top-Up bei Personengemeinschaften oder Jur. Personen (1)

- JLW muss Kontrolle hinsichtlich der Betriebsführung ausüben
 - mehrheitsbeteiligt oder zumindest gleichberechtigt (zB: 50:50) mit allen anderen Beteiligten → Nachweis notwendig
- zusätzlich gilt: Junglandwirt muss
 - bei einer GmbH Geschäftsführer sein
 - bei einer KG Komplementär sein

Junglandwirte Top-Up bei Personengemeinschaften oder Jur. Personen (2)

Nachweis des Beteiligungsverhältnisses

- jährlich geeigneten Nachweis hochladen
 - AMA Formular „**Erklärung der Beteiligungsverhältnisse**“
 - nur bei Personengemeinschaften / Gesellschaften
ohne schriftlichen Gesellschaftsvertrag!
 - **nur aktuelles Formular (2023) verwendbar!**

Erklärung der Beteiligungsverhältnisse an Gesellschaften bürgerlichen Rechts
(Personengemeinschaften) im Rahmen der Junglandwirte-Förderung

Hauttitel/Nr.: _____

Bitte beachten Sie alle, für das Ausfüllen des Formulars, wichtigen Informationen auf Seite 2.

Name der beteiligten Person an der Gesellschaft	Beteiligungsverhältnis in %
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Hiermit bestätige ich als Junglandwirtin, dass alle Angaben korrekt sind und ich die langfristige wirksame Kontrolle über die Betriebsführung des gegenständlichen landw. Betriebs ausübe.

Informationen zur Verwendung des Daten sowie zur Verarbeitung von Zahlungen finden Sie unter folgender Adresse:
[www.ama.at/2023/landwirte-top-up](#)

Datum: _____ Unterschrift/Abdruck: _____

- **in allen anderen Fällen:** GmbH, OG, KG, GesbR (mit schriftl. Vertrag) usw.
 - aktueller schriftlicher Gesellschaftsvertrag **oder** aktueller Firmenbuchauszug

aktuell = inhaltlich aktuell
bei unveränderten Beteiligungen kann der Nachweis aus dem Vorjahr
(eArchiv) verwendet werden!

Ackerstaterhalt / Dauergrünlandwerdung ab 2023

Ackerflächen, die 5 Jahre lang als Ackerfutter oder Grünbrache beantragt wurden, werden zu Dauergrünland, wenn nicht spätestens im 6. Jahr eine Ackerkultur angebaut / beantragt wird.

mögliche Kulturen zur Verhinderung der DGL-Werdung:

- herkömmliche Ackerkulturen (Getreide, Mais,)
- Klee, Luzerne (mind. 90% Klee bzw. Luzerne im Bestand)
- Bestände nach einer Leguminosenreinsaat
 - Beantragung: Klee gras + **LRS** (= Klee gras → mind. 60 % Klee)
 - Aussaatmenge von mindestens 20 kg/ha Klee und/oder Luzerne
- Bestände nach einer Nachsaat einer Grasart
 - Beantragung: Ackerfutter (Wechselwiese, sonstiges Feldfutter,...) + **NSG**
 - Aussaatmenge: mind. 20 kg/ha einer einzigen Grasart

NEU

Bsp.: 20 kg/ha Knautgras, keine Mischungen mit anderen Gräsern oder Klee!!

Ackerstaterhalt / Dauergrünlandwerdung ab 2023

bei Ackerstaterhalt mittels **LRS** oder **NSG**:

- Vergabe des Codes im MFA nur 1x zulässig
- Einsaat bis spätestens 15. Mai (oder bereits im Herbst davor)
- Einsaat muss im Bestand erkennbar sein
- durchgeführte Maßnahme ist zu dokumentieren
 - Datum, Feldstück, Schlag
 - Saatgutetiketten/Rechnung aufbewahren
 - angewendete Sätechnik vermerken
 - evtl. Maschinenringrechnungen



Inhalt

- Konditionalität/Direktzahlungen
- ÖPUL
- AZ
- Ausfüllanleitung

ÖPUL Basismodule UBB und Bio

- Die Grundanforderungen sind für beide Maßnahmen (Module) gleich!
- Für **BIO** ist **zusätzlich** erforderlich:
 - Die Einhaltung der BIO-Verordnung (EU) 2018/848
 - Kontrollvertrag mit 1.1.2023
 - zusätzliche biospezifische Weiterbildungen im Ausmaß von 5 Stunden

mehnjährige
Verpflichtung

Basismodule: Grünlanderhaltung, Anbaudiversifizierung, Biodiversitätsflächen, Weiterbildung,...

einjährige
Zuschläge

Bodenverbesserer
und Blühkulturen

Biodiversitätsflächen

Wildkräuter- und
Brutflächen

Steiflächenmähd

Bäume und Büsche =
punktförmige LSE

seltene landwirtschaftliche
Kulturpflanzen (SLK)

Monitoring

UBB/Bio - Basismodul Prämienhöhe

förderfähige Ackerflächen	UBB	Bio
▪ Acker ¹⁾ inkl. Ackerfutter und Biodiversitätsflächen	70	205
▪ Feldgemüse, Erdbeeren	70	405

Auf **Ackerflächen** mit einer Hangneigung **über 10%** wird für **erosionsgefährdete Kulturen** wie Ackerbohne, Erdäpfel, Kürbis, Mais, Rüben, Sonnenblumen, Soja und Sorghum bei einer Anbaufläche **über 0,5 ha keine Prämie gewährt, außer** es wird bei der Maßnahme **Erosionsschutz Acker** teilgenommen und der Anbau erfolgt in Mulch-, Direktsaat oder Strip-Till bzw. es erfolgt bei Erdäpfel die Anlage von Querdämmern etc.

UBB/Bio - Basismodul Prämienhöhe

Förderfähiges Grünland	UBB	Bio
einmähdige Wiese } DIV	Nicht-Tierhalter: 25	Nicht-Tierhalter: 70
Mähwiesen/-weiden }	Tierhalter: 70	Tierhalter < 1,4 RGVE/ha: 215
Dauerweiden	↓	Tierhalter ab 1,4 RGVE/ha: 205
Hutweiden		
Streuwiesen		

= ab **0,3 RGVE/ha** Grünland und Ackerfutter

Förderfähige Dauerkulturen	Bio-Prämie
Wein, Obst und Hopfen	Wein: 700
	Obst ohne Walnuss, Edelkastanie: 700
	Walnuss, Edelkastanie: 500
	Hopfen: 700

Basismodule UBB/Bio

- Grünlanderhaltungsverpflichtung - **Verbot Umwandlung** in:
 - **Acker**
 - **Dauerkulturen** (Obst, Wein, Hopfen, Energieholz, Baumschulen,...)
 - geschützten Anbau (Folientunnel, Glashäuser)
- Grünlandumbruchstoleranz **max. 1 ha im Verpflichtungszeitraum**
- **Weiterbildungsverpflichtung** (1.1.2022 bis 31.12.2025)
 - **UBB und Bio:**
 - 3 h zu biodiversitätsrelevanten Inhalten
 - **Bio:**
 - 5 h zu biorelevanten Inhalten

⇒ UBB: 3 Stunden
⇒ Bio: 8 Stunden



Basismodul UBB/Bio

Anbaudiversifizierung Acker

- Mehr als 5 ha Ackerfläche am Betrieb:
 - **maximal 75 % Getreide und Mais**
 - **maximal 55 % einer Kultur** (ausgenommen Ackerfutter)
 - Kultur = botanische Art (Weichweizen, Mais, Roggen,...)



Futtergräser
Klee, Klee gras
Luzerne
Wechselwiese
sonstiges Feldfutter

GLÖZ 7 „Anbaudiversifizierung / Fruchtwechsel“ muss zusätzlich eingehalten werden!

Basismodul UBB/Bio

7% Biodiversitätsflächen (DIV)

- Mehr als **2 ha Ackerfläche** am Betrieb:
 - auf zumindest **7%** der Ackerflächen sind Biodiversitätsflächen anzulegen
 - **unter 10 ha Acker**: Acker-DIV-Flächen **können am Grünland** umgesetzt werden

Beispiel: 7 ha Acker + 20 ha gemähtes Grünland

0,49 ha DIV am Acker und 1,4 ha DIV am Grünland ODER

1,89 ha DIV am Grünland

- Mehr als **2 ha gemähter Grünlandfläche** am Betrieb:
 - zumindest **7 %** der gemähten Grünlandfläche sind als Biodiversitätsflächen anzulegen
- **Ab 10 ha Ackerfläche bzw. ab 10 ha Grünland am Betrieb**:
 - auf Feldstücken **größer als 5 ha Acker** bzw. **gemähtes Grünland** sind **jeweils Biodiversitätsflächen** von **mind. 15 Ar** anzulegen (auch flächige LSE des betroffenen Felsstückes können ausschließlich für die 15 Ar angerechnet werden!)

Basismodul UBB/Bio

Biodiversitätsflächen am Grünland - Typen

1. anrechenbare:

- **gemähte Wiesen** aus **Naturschutzmaßnahme (NAT)** wenn **Schnittzeitpunktauflage** in Projektbestätigung

NAT-Prämie
wird ausbezahlt!
→ keine UBB-
bzw. Bioprämie

2. „echte“ Grünland-Biodiversitätsflächen:

- Variante a: spätere Nutzung
- Variante b: nutzungsfreier Zeitraum
- Variante c: Altgrasstreifen
- Variante d: Neueinsaat artenreicher, regionaler Grünlandmischung (Grünlandzahl > 30, Hangneigung < 18%, mind. 30 Arten aus sieben Pflanzenfamilien)

Varianten sind jährlich frei wählbar und die Lage kann verändert werden!

Grünland-Biodiversitätsflächen

4 Varianten – jährlich frei wählbar

Variante inkl. Kurzbeschreibung	gemähtes G +
<p>1. spätere Nutzung: = frühestens bei 2. Mahd vergleichbarer Schläge, = frühestens am 15. Juni, jedenfalls am 15. Juli</p>	DIVSZ
<p>2. nutzungsfreier Zeitraum: zweite Nutzung frühestens 9 Wochen nach erster => Termine aufzeichnen, während 9 Wochen Befahren und Düngen nicht erlaubt</p>	DIVNFZ
<p>3. Altgrasflächen: nach 15. August keine Nutzung, kein Befahren, keine Düngung im Folgejahr Variante „spätere Nutzung“ zu beantragen</p>	DIVAGF
<p>4. Neueinsaat regionales, zertifiziertes Saatgut mit 30 Arten aus 7 Familien (Liste!); Grünlandzahl mind. 30, unter 18 % Hangneigung, maximal 2 Nutzungen - die erste frühestens ab 15. Juli</p>	DIVRS

Inhalt

- Konditionalität/Direktzahlungen
- ÖPUL
- AZ
- Ausfüllanleitung

Ausgleichszulage benachteiligtes Gebiet

Betriebstyp	Kriterien
Tierhalter	ganzjährige Haltung von durchschnittlich $\geq 0,3$ RGVE/ha LF ohne Almweidefläche
Nichttierhalter	Keine ganzjährige Haltung von $\geq 0,3$ RGVE/ha LF ohne Almweidefläche

- Zusätzlich muss ganzjährig **1 RGVE** am Betrieb vorhanden sein!
- Berechnung auf Basis aller bewirtschafteten Flächen (innerhalb und außerhalb des ben. Gebiet)

Inhalt

- Konditionalität/Direktzahlungen
- ÖPUL
- AZ
- Ausfüllanleitung

MFA-Flächen 2023 – Stammdaten = Kundendaten

	MEHRFACHANTRAG-FLÄCHEN 2023 Kundendaten Seite: 1 von 1	Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus LE 14-20 <small>Erneuerung in der Landwirtschaft</small> <small>Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Hier investieren Europa und die Mitgliedstaaten.</small>
Persönliche Daten: MAX MUSTER Geburtsdatum: 01.01.1990 SVNR: 2735 010190	Hauptbetriebsdaten: Betriebsnummer: 1234567 BBK: BBK-NR + Bezeichnung Gemeinde: 999999 Betriebsgemeinde	 AgrarMarkt Austria Dresdner Straße 70 A-1200 Wien www.ama.at
Zustelladresse: MUSTERSTRASSE 4 1234 MUSTERORT	Betriebsname BETRIEBSORT 99 9900 BETRIEBSORT	Telefon / E-Mail: 02345/6789; 0664/1489999 max.muster@provider.at
		Bankverbindung: IBAN: AT12 3456 7000 0001 9999 BIC: ABCD12345678

MFA-Angaben

Ausdruck – im Herbst ausgehändigt

MFA 2023 - Angaben

Seite: 1 von 1

Betriebsnumm. **1234567** j1 K-A

Name **MAX MUSTER** BL

Allgemein

Angabe zum aktiven Landwirt gemäß § 6d Abs. 9 MOG:

Ich bin als natürliche Person gemäß § 3 Abs. 1 Z 1 erster Fall des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes - BSVG, BGBl. Nr. 559/1978 in der jeweils geltenden Fassung, pflichtversichert, oder

ich habe als juristische Person oder Personengesellschaft einen gemäß Bewertungsgesetz 1955, BGBl. Nr. 148/1955 in der jeweils geltenden Fassung, festgestellten landwirtschaftlichen Einheitswert, oder

meine Direktzahlungen betragen im vorangegangenen Antragsjahr max. EUR 5.000

JA

Rückvergütung CO2-Bepreisung (Ich bestätige, dass sich mein Unternehmen nicht in Schwierigkeiten befindet und die Mineralölsteuer in Österreich abgeführt wurde); Forstfläche: 22,5600 ha

Direktzahlungen

Basiszahlung inkl. Umverteilungszahlung

ÖPUL-Maßnahmen

Nr. Maßnahme

6 Biologische Wirtschaftsweise

31 Naturschutz

35 Tierwohl - Weide bei weiblichen Rindern ab 1/2 Jahr bis 2 Jahre

36 Tierwohl - Weide bei weiblichen Rindern ab 2 Jahren

37 Tierwohl - Weide bei männlichen Rindern ab 1/2 Jahr

Eingang	Verpflichtungsbeginn
26.11.2022	01.01.2023
26.11.2022	01.01.2023
26.11.2022	01.01.2023
26.11.2022	01.01.2023
26.11.2022	01.01.2023

Ausgleichszulage

Aus dem INVEKOS-GIS übernommene Daten zur Verortung Ihrer Hofstelle:

Katastralgemein **23456** KAMMERAMT

Seehöhe (Meter): 872

MFA-Angaben Abmeldung ÖPUL-Maßnahmen

MFA 2023 - Angaben Seite: 1 von 1 Betriebsnummer: 1234567 K-A
Name(n): MAX MUSTER

Allgemein

Angabe zum aktiven Landwirt gemäß § 6d Abs. 9 MOG:
Ich bin als natürliche Person gemäß § 3 Abs. 1 Z. 1 erster Fall des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes - BSVG, BGBl. Nr. 559/1978 in der jeweils geltenden Fassung, pflichtversichert, oder

Ich habe als juristische Person oder Personengesellschaft einen gemäß Bewertungsgesetz 1955, BGBl. Nr. 148/1955 in der jeweils geltenden Fassung, festgestellten landwirtschaftlichen Einheitswert, oder

meine Direktzahlungen betragen im vorangegangenen Antragsjahr max. EUR 5.000

JA

Rückvergütung CO2-Bepreisung (Ich bestätige, dass sich mein Unternehmen nicht in Schwierigkeiten befindet und die Mineralölsteuer in Österreich abgeführt wurde); Forstfläche: 22,5600 ha

Direktzahlungen

Basiszahlung inkl. Umverteilungszahlung

ÖPUL-Maßnahmen

Nr. Maßnahme	Beginn	Ende
8 Biologische Wirtschaftsweise	26.11.2022	01.01.2023
31 Naturschutz	26.11.2022	01.01.2023
35 Tierwohl - Weide bei weiblichen Rindern ab 1/2 Jahr bis 2 Jahre	26.11.2022	01.01.2023
36 Tierwohl - Weide bei weiblichen Rindern ab 2 Jahren	26.11.2022	01.01.2023
37 Tierwohl - Weide bei männlichen Rindern ab 1/2 Jahr	26.11.2022	01.01.2023

Abmeldung 6.4.2023 Muster Max

Ausgleichszulage

Aus dem INVEKOS-GIS übernommene Daten zur Verortung Ihrer Hofstelle:
Katastralgemeinde: 23456 KAMMERAMT
Seehöhe (Meter): 87z

- ⇒ keine Teilnahme 2023
- ⇒ ev. Verletzung Kombinationsverpflichtung
 - ⇒ weitere Maßnahme kommt nicht zustande (wie Abmeldung)
- ⇒ bei Teilnahmewunsch ab 2024: Neueinstieg im Nov. od. Dez. notwendig

MFA 2023
Angabenseite

NAME: _____

BNR: _____

Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger u. Gülleseparation - Zeitraum: 1.1.23 bis 30.11.23

ausgebrachte Menge per Schleppschlauch: _____ m³

Ausgebrachte Menge per Schleppschuh: _____ m³

ausgebrachte Menge per Injektor: _____ m³

separierte Rindergülle: _____ m³

Nachreichungen mittels Korrektur bis 30.11.23 möglich!

RINDER

Weibliche Rinder ab 2 Jahre, Kühe u. Kalbinnen Zuschlag

Weibliche Rinder ab ½ Jahr und unter 2 Jahre Zuschlag

Männliche Rinder ab ½ Jahr Zuschlag

OM-Nr. abzumeldender Tiere: _____

_____ Jahr Zuschlag mind. 150 Weidetage

_____ Jahr Zuschlag mind. 150 Weidetage

**teilnehmende Schafe/Ziegen sind mit
Geb. Datum beim MFA zu melden**

(Bestandesverzeichnis, SZ-Online Auszug,..)

Voraussichtliche
Mengenangaben eintragen
(Nachreichungen mittels
Korrektur bis 30.11.
möglich)

PFERDE Anzahl: _____ Stück

Equiden (Pferde, Ponys, Esel u. Kreuzungen) ab ½ Jahr Zuschlag mind. 150 Weidetage

NEUWELTKAMELE Anzahl: _____ Stück

Neuweltkamele ab 1 Jahr Zuschlag mind. 150 Weidetage

Tierwohl Stallhaltung

RINDER

OM-Nr. von abzumeldenden Tieren angeben!

Männliche Rinder bis unter ½ Jahr: _____

Männliche Rinder ab ½ Jahr: _____

Weibliche Rinder bis unter ½ Jahr: _____

Weibliche Rinder ab ½ bis unter 2 Jahre: _____

SCHWEINE

Anzahl von abzumeldenden Tieren angeben!

Ferkel ab 8 bis 32 kg Lebendgewicht: _____ Stück

Jung- u. Mastschweine ab 32 kg Lebendgewicht: _____ Stück

Zucht- u. gedeckte Jungsaunen ab 50 kg Lebendgewicht: _____ Stück

Hinweis: Sind viele Tiere abzumelden - Bitte Stallregister mitbringen und betroffene Tiere markieren!

Feldstückliste korrekt ausfüllen

Grundsätzliches (1)

MFA 2023 - Feldstückliste

Name(n): MAX MUSTER

Seite: 1 von 4

Betriebsnummer: 1234567 K-A

Betriebs- stättennr.	Feldstück				Schlag			
	Nr.	Bezeichnung	Fläche* in ha	Nutz art	Nr.	Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Fläche* in ha	Codes
1234567	1	MÜHLACKER	0,5009	A	1		0,5009	
1234567	2	TRANSFORMATOR-KOHL	0,7502	G	1	MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,7502	
1234567	3	TRANSFORMATOR-KOHL 1	0,4573	A	1		0,4573	
1234567	5	DEMBACH TÜPL	1,5358	A	1	GRÜNBRACHE	1,5358	

Änderungen bekannt geben:

- neue FS melden – Daten mitbringen:
 - BNR + FS-Nr. Vorbewirtschafter
 - KG-Nr., Gstk-Nr., Größe
- nicht mehr bewirtschaftete FS streichen

Angaben zur Nutzung:

- Schlagnutzungen
- Begrünungsvarianten
- Codes (DIV, NPF, MS, ...)

Feldstückliste korrekt ausfüllen

Grundsätzliches (2)

MFA 2023 - Feldstückliste

Name(n): MAX MUSTER

Seite: 1 von 4

Betriebsnummer: 1234567 K-A

Betriebs- stättennr.	Feldstück				Schlag			
	Nr.	Bezeichnung	Fläche* in ha	Nutz. art	Nr.	Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Fläche* in ha	Codes
1234567	1	MÜHLACKER	0,5009	A	1		0,5009	
1234567	2	TRANSFORMATOR-KOHL	0,7502	G	1	MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,7502	DIGI
1234567	3	TRANSFORMATOR-KOHL 1	0,4573	A	1		0,4573	
1234567	5	DEMBACH TÜPL	1,5358	A	1	GRÜNBRACHE	1,5358	

Änderungen der Schläge bekanntgeben (Schlagteilungen):

- = „DIGI“ => Digitalisierung notwendig
- = Skizze mitbringen
 - = Längen und Breiten des neuen Schlages, wenn keine natürlichen Schlaggrenzen am Luftbild ersichtlich

Beispiel: UBB, NAT

Naturschutz

- **NAT**-Codierung auf Flächen mit Projektbestätigungen
- Schlagnutzung gemäß Auflage wählen
- evtl. zusätzlich als DIV-Fläche codieren
 - möglich bei Acker-Stilllegungen (Code „DIV“)
 - oder bei gemähten Grünland-Flächen mit Schnittzeitpunktverzögerung (Code „DIVSZ“)

7 % Biodiversitätsflächen Acker

- „Grünbrache + DIV“ zählt automatisch für 4 % GLÖZ 8-Stilllegung
- „sonstiges Feldfutter + DIV“: bei Nutzung des Aufwuchses

Biodiversitätsflächen Acker auf FS über 5 ha

- bei mindestens 10 ha Acker:
 - mind. **0,15 ha DIV und/oder flächige LSE**
 - Digitalisierungsbedarf bekanntgeben: „DIGI“ + Skizze

Schlag			
Sorte / Begrünungsvariante	Fläche* in ha	Codes	
E ZWEI NUTZUNGEN	3,7050	NAT, DIVSZ	
	0,0115		
	0,0218		
	3,3353	DS	
(Herbstanbau) VAR. 2	1,0994		
VAR. 4	1,0287		
VAR. 7	1,2610		
	2,4297	MS	
	1,4059	AH	
(Herbstanbau)	0,9270		
	0,3266	NAT, DIV	
	0,8317		
FELN	1,5080	AH	
WEIZEN, DIGI: GRÜNBRACHE DIV 0,16	5,7052		
	1,7985		
SPEISEKARTOFFELN	1,9157	AH	
WINTERWEICHWEIZEN	0,4694		
GRÜNBRACHE	0,2894	DIV	
WINTERWEICHWEIZEN	0,4328		

schlagbezogene PSM-Codierung ab 2023 wann notwendig und wen betrifft es?

- wenn **flächig Pflanzenschutzmittel** ausgebracht
 - wenn **mit Pflanzenschutzmitteln behandeltes Saatgut angebaut** NEU
 - = **gebeiztes Saatgut**
 - betrifft folgende ÖPUL-Teilnehmer:
 - **Bio** (Gesamt- und Bio-Teilbetriebe): gesamte Maßnahmenfläche
 - **Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker**: alle Ackerflächen in Gebietskulisse
 - **Herbizidverzicht Wein/Obst/Hopfen**
 - **Insektizidverzicht Wein/Obst/Hopfen** } alle Wein-, Obst- und Hopfenflächen
- Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel: alle Grünland und Ackerfutterflächen
 - Almbewirtschaftung: alle Almweideflächen

↓
nur in Bio zugelassene erlaubt, in der Praxis kaum Bedeutung - nur Pilzgerste

Naturschutzflächen am Grünland (NAT)

korrekte Schlagnutzung

Auflage lt. Projektbestätigung	Schlagnutzung in der Feldstückliste	Code in der Feldstückliste
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 x Mahd und Abtransport des Mähgutes pro Jahr 	einmähdige Wiese	NAT
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 x Beweidung und 1 x Mahd und Abtransport des Mähgutes ▪ 2 x Mahd und Abtransport des Mähgutes pro Jahr 	Mähwiese/-weide 2 Nutzungen	NAT
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weide (bis max. 1 RGVE/ha und Jahr) ▪ Weide (bis max. 0,5 RGVE/ha und Jahr) 	Dauerweide oder Hutweide	NAT

G-FS mit über 5 ha gemähter Fläche

- mind. 0,15 ha G-DIV und/oder flächige LSE
 - gilt, wenn Betrieb mind. 10 ha gemäht. G

NAT

Seite: 1 von 3

Betriebsnummer: 1234567 K-A

Naturschutz + Grünland-DIVSZ

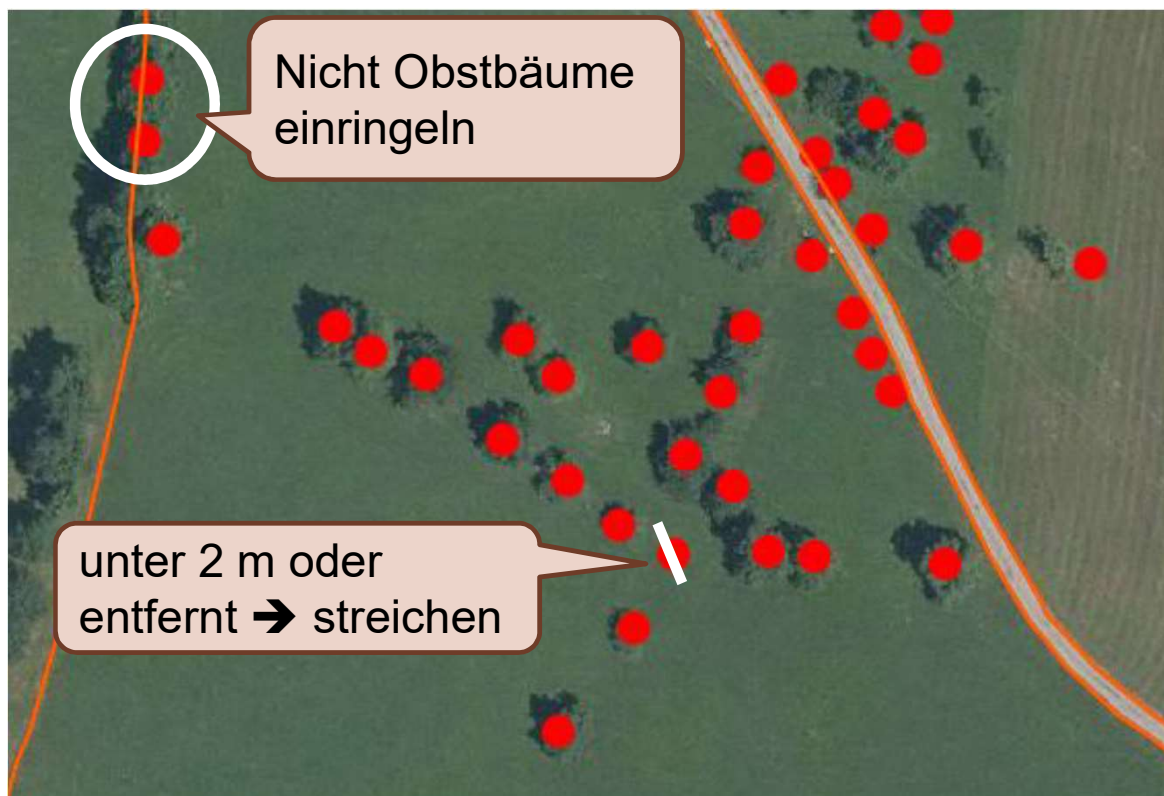
- NAT-Codierung auf Flächen mit Projektbestätigungen
- Schlagnutzung gemäß Auflage wählen
- als **DIV-Fläche möglich**, wenn
 - **gemähtes Grünland mit Schnittzeitpunkt lt. Projektbestätigung** (=> Code „DIVSZ“)

7 % Biodiversitätsflächen am Grünland

- 4 Varianten auf **gemähtem Grünland** wählbar
- **DIVSZ** = verzögerter Schnittzeitpunkt
- **DIVNFZ** = nutzungsfreier Zeitraum

Feldstück				Schlag			
B	Fläche	Code	Grünland	Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Fläche* in ha	Codes	
				WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	6,4372		
				DE	0,1371		
				e / Ufergehölz	0,0099		
				ung / Trockensteinmauer	0,0108		
					0,0801		
				e / Ufergehölz	0,0732		
				82 GLÖZ Hecke / Ufergehölz	0,0861		
				86 MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,3840	NAT, DIVSZ	
				87 DAUERWEIDE	0,9507		
				LSE BÄUME / BÜSCHE (66 Stück)	----	SO (61)	
				1 MÄHWIESE/-WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	1,3503		
				Hecke / Ufergehölz	0,0711		
				2 MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,0085		
				5 GLÖZ Hecke / Ufergehölz	0,0103		
				8 GLÖZ Hecke / Ufergehölz	0,0549		
				25 MÄHWIESE/-WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	0,3292		
				LSE BÄUME / BÜSCHE (18 Stück) 16	----	SO	
1234567	4	HAUSWIESE	0,2488	G	WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	0,2488	
				4 GLÖZ Hecke / Ufergehölz	0,0128		
				LSE BÄUME / BÜSCHE (17 Stück)	----	SO	
1234567	5	KOPPELWIESE/YBBSLEITEN	1,0165	G	1 MÄHWIESE/-WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	0,7829	
				2 MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,0602	DIVNFZ	

Streuobstbäume → Prüfung Natur → Hofkarte bearbeiten



Streuobst =

- Kornelkirsche („Dirndl“)
- stark wüchsige, großkronige Hoch-/Halbstammbäume der Arten:
 - Apfel, Birne,
 - Eberesche, Elsbeere,
 - Kirsche, Kriecherl,
 - Marille, Pflaume,
 - Quitte, Ringlotte,
 - Weichsel, Zwetschke
- Nussbaum, Kastanie, Hollerstaude
→ keine Streuobstbäume

Beantragung Tierwohl - Weide: → jede gewünschte Tierkategorie

<input type="checkbox"/>	35	Tierwohl - Weide bei weiblichen Jungrindern ab ½ Jahr bis 2 Jahre	
<input type="checkbox"/>	36	Tierwohl - Weide bei weiblichen Rindern ab 2 Jahren	
<input type="checkbox"/>	37	Tierwohl - Weide bei männlichen Rindern ab ½ Jahr	
<input type="checkbox"/>	38	Tierwohl - Weide bei Neuweltkamelen ab 1 Jahr	NEU
<input type="checkbox"/>	39	Tierwohl - Weide bei weiblichen Schafen ab 1 Jahr	
<input type="checkbox"/>	40	Tierwohl - Weide bei weiblichen Ziegen ab 1 Jahr	
<input type="checkbox"/>	41	Tierwohl - Weide bei Pferden, Ponys, Eseln und Kreuzungen ab ½ Jahr	NEU



- mind. 2 RGVE jährlich in Maßnahme einzubringen – in Summe aus allen 7 Kategorien
- mind. 1 Tier jährlich pro beantragter Kategorie, ansonsten erlischt Teilnahme an Kategorie
- mind. 120 Weidetage zw. 1. April und 31. Oktober von **allen Tieren der beantragten Kategorie**

MFA 2023
Angabenseite

NAME: _____

Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger u. Gi

ausgebrachte Menge per Schleppschlauch: _____ m³

Ausgebrachte Menge per Schleppschuh: _____ m³

ausgebrachte Menge per Injektor: _____ m³

separierte Rindergülle: _____ m³

Nachreichungen mit

Schafe/Ziegen, die am Stichtag 1. April
1 Jahr alt sind oder die während der
Weideperiode 1 Jahr alt werden
(aliquote Berücksichtigung ab 1 Jahr)

Tierwohl Weide

RINDER

Weibliche Rinder ab 2 Jahre, Kühe u. Kalbinnen Zuschlag mind. 150 Weidetage

Weibliche Rinder ab ½ Jahr und unter 2 Jahre Zuschlag mind. 150 Weidetage

Männliche Rinder ab ½ Jahr Zuschlag mind. 150 Weidetage

OM-Nr. abzumeldender Tiere: _____

SCHAFE/ZIEGEN

Weibliche Schafe ab 1 Jahr Zuschlag mind. 150 Weidetage

Weibliche Ziegen ab 1 Jahr Zuschlag mind. 150 Weidetage

**Achtung: alle teilnehmende Schafe/Ziegen sind mit
OM-Nr.+ Geschlecht + Geb. Datum beim MFA zu melden
(Bestandesverzeichnis, SZ-Online Auszug,..)**

PFERDE Anzahl: _____ Stück

Equiden (Pferde, Ponys, Esel u. Kreuzungen) ab ½ Jahr Zuschlag mind. 150 Weidetage

NEUWELTKAMELE Anzahl: _____ Stück

Neuweltkamele ab 1 Jahr Zuschlag mind. 150 Weidetage

Tierwohl Stallhaltung

RINDER

OM-Nr. von abzumeldenden Tieren angeben!

Männliche Rinder bis unter ½ Jahr: _____

Männliche Rinder ab ½ Jahr: _____

Weibliche Rinder bis unter ½ Jahr: _____

Weibliche Rinder ab ½ bis unter 2 Jahre: _____

SCHWEINE

Anzahl von abzumeldenden Tieren angeben!

Ferkel ab 8 bis 32 kg Lebendgewicht: _____ Stück

Jung- u. Mastschweine ab 32 kg Lebendgewicht: _____ Stück

Zucht- u. gedeckte Jungsaunen ab 50 kg Lebendgewicht: _____ Stück

Hinweis: Sind viele Tiere abzumelden - Bitte Stallregister mitbringen und betroffene Tiere markieren!

Beantragung Tierwohl - Stallhaltung Rinder: → jede gewünschte Tierkategorie

<input type="checkbox"/>	42	Tierwohl - Stallhaltung bei männlichen Rindern bis ½ Jahr	NEU
<input type="checkbox"/>	43	Tierwohl - Stallhaltung bei männlichen Rindern ab ½ Jahr	
<input type="checkbox"/>	44	Tierwohl - Stallhaltung bei weiblichen Rindern bis ½ Jahr	NEU
<input type="checkbox"/>	45	Tierwohl - Stallhaltung bei weiblichen Rindern ab ½ Jahr bis 2 Jahre	

Betriebe mit Milchanlieferung sind von der Kategorie „weibliche Rinder ab ½ Jahr bis 2 Jahre“ ausgeschlossen



Bei weiblichen Rindern ist die Teilnahme am Qualitätsprogramm Q^{PLUS} Rind erforderlich

→ mind. 2 RGVE jährlich in Maßnahme einzubringen – in Summe

→ Haltung aller Tiere der beantragten Kategorie vom 1.1. bis 31.12. in Gruppen auf eingestreuten Systemen mit erhöhtem Platzangebot

Ausnahme: Kälber unter 21 Tagen

→ Abmeldung einzelner Tiere, die dies trotz Verbleib am Betrieb nicht erfüllen

→ keine Abmeldung, wenn Tier Betrieb verlässt oder aus Kategorie rauswächst

→ mind. 1 Tier jährlich pro beantragter Kategorie, ansonsten erlischt Teilnahme an Kategorie

→ Stallskizze und Belegungsplan müssen am Betrieb vorliegen

Ab 10,00 RGVE förderbarer Rinder
→ Teilnahme TGD

MFA 2023
Angabenseite

NAME: _____

BNR: _____

Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger u. Gülleseparation - Zeitraum: 1.1.23 bis 30.11.23

ausgebrachte Menge per Schleppschlauch: _____ m³

Ausgebrachte Menge per Schleppschuh: _____ m³

ausgebrachte Menge per Injektor: _____ m³

separierte Rindergülle: _____ m³

Nachreichungen mittels Korrektur bis 30.11.23 möglich!

Tierwohl Weide

RINDER

Weibliche Rinder ab 2 Jahre, Kühe u. Kalbinnen Zuschlag mind. 150 Weidetage

Weibliche Rinder ab ½ Jahr und unter 2 Jahre Zuschlag mind. 150 Weidetage

Männliche Rinder ab ½ Jahr Zuschlag mind. 150 Weidetage

OM-Nr. abzumeldender Tiere: _____

SCHAFE/ZIEGEN

Weibliche Schafe ab 1 Jahr Zuschlag mind. 150 Weidetage

Weibliche Ziegen ab 1 Jahr Zuschlag mind. 150 Weidetage

Achtung: alle teilnehmende Schafe/Ziegen sind mit OM-Nr.+ Geschlecht + Geb. Datum beim MFA zu melden (Bestandesverzeichnis, SZ-Online Auszug,..)

PFERDE Anzahl: _____ Stück

Equiden (Pferde, Ponys, Esel u. Kreuzungen) ab ½ Jahr Zuschlag mind. 150 Weidetage

NEUWELTKAMELE Anzahl: _____ Stück

Neuweltkamele ab 1 Jahr Zuschlag mind. 150 Weidetage

Tierwohl Stallhaltung

RINDER

OM-Nr. von abzumeldenden Tieren angeben!

Männliche Rinder bis unter ½ Jahr: _____

Männliche Rinder ab ½ Jahr: _____

Weibliche Rinder bis unter ½ Jahr: _____

Weibliche Rinder ab ½ bis unter 2 Jahre: _____

SCHWEINE

Anzahl von abzumeldenden Tieren angeben!

_____ Stück

Lebendgewicht: _____ Stück

Leuchte- u. gedeckte Jungsauern ab 50 kg Lebendgewicht: _____ Stück

Abzumeldende Tiere angeben!

Hinweis: Sind viele Tiere abzumelden - Bitte Stallregister mitbringen und betroffene Tiere markieren!

Erhaltung gefährdeter Nutztierassen

MFA 2022 Liste
aktualisieren und
mitbringen

- **Zucht und Haltung reinrassiger Tiere gefährdeter Rassen gem. Rassenliste**
 - Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen, Schweine
- **jährlich mindestens 1 förderbares Tier**
 - = Muttertiere und männliche Tiere mit bestimmten Kriterien
- **Haltedauer vom 1.4. – 31.12.**
- **Mitgliedschaft beim jeweiligen Zuchtverband**
- **Meldeverpflichtungen:**
 - Abgang, Nachbesetzung, Zuchteinsatz
 - bei Rindern über Rinderdatenbank
 - bei anderen über MFA-Beilage

Rassencode	Kennzeichnung	Geschlecht	Geburtsdatum	Name des Tieres
siehe Legende**	Lebensnummer* (Achtung: Nummer ohne Leerzeichen eingeben!!)	M=männlich W=weiblich		
SMO	AT125550560	M	15.03.2020	Fridolin

** Rasse	Rassencode
Alpines Steinschaf	SAS
Braunes Bergschaf	SBB
Kärntner Brillenschaf	SBS
Krainger Steinschaf	SKS
Montafoner Steinschaf	SMO
Tiroler Steinschaf	STS
Waldschaf	SWS
Zackelschaf	SZS
Blobe Ziege	ZBB
Gemsfarbige Gebirgsziege	ZGG
Pfauenziege	ZPF
Pinzgauer Strahlenziege	ZPS
Pinzgauer Ziege	ZPZ
Steirische Scheckenziege	ZSS
Tauernschecken	ZTA

MFA 2023 - Tierliste

Frna Musterfrau

1 2 3 4 5 6 7

Name(n)

Hauptbetriebsnummer

Stichtagsbestand ⇒ 1. April immer

1234 Fribsdrü, Hinterwaldalm 0815

9 2 3 4 5 6 9

Betriebsanschrift: PLZ, Ort, Straße

Betriebsstättennummer

TIERART	Bestand in Stück			TIERART	Nr.	Bestand in Stück		TIERART	Nr.	Bestand in Stück	
	Nr.	Stichtag 1.4.	Durchschnitt			Stichtag 1.4.	Durchschnitt			Stichtag 1.4.	Durchschnitt
<p>Durchschnittsbestand bei Tierbestandsschwankungen (Angaben bei allen gehaltenen Tierkategorien) evtl. auch Korrekturen während des Jahres</p>											
<p>Schlachtungen von Schweinen, Schafen oder Ziegen für Eigenbedarf vom 1.4.22 – 31.03.23</p>											
Mutterschafe gemolken *	220			Mastkaninchen	445						
Andere weibliche Schafe	225			Zuchtkaninchen	450						
Davon erstmals gedeckt (aus 200, 205, 210 + 225)	230			Neuweltkamele							
Widder ab 1½ Jahre	235			Neuweltkamele ab 1 Jahr	457						
Ziegen				Neuweltkamele ab 1 Jahr	458						
Kitze bis ½ Jahr					460						
Jungziegen (ohne Mutterziegen)					465						
Ziegen (ohne Mutterziegen)											
Mutterziegen nicht gemolken											
Mutterziegen gemolken *											
Andere weibliche Ziegen	265			Geburtsbetrieb							
Davon erstmals gedeckt (aus 240, 245, 250 + 265)	270			Herdebuchbetrieb							
Ziegenböcke ab 1½ Jahre	275	3	3	Systemferkelaufzuchtbetrieb							
Geflügel				Mastbetrieb / Fleischproduktion							
Kühen und Junghennen vor Legereife	280			Viehhandel							
Mastkühen, Junqmasthühner bis ½ Jahr	285			Handelsstall							
Gänse	305			Stallhaltung							
Enten	310			Offenstallhaltung							
Truthühner (Puten)	315			Auslaufhaltung							
Straußenküken bis ½ Jahr	317			Wanderhaltung							
Jungstraußen ab ½ bis 1½ Jahre	318			Anzahl "nicht untersuchungspflichtiger Schlachtungen" (für den Eigenbedarf) **	1				3		
Zuchtstraußenhennen ab 1½ Jahre	322										
Zuchtstraußenhähne ab 1½ Jahre	323										

korrekte Angaben wichtig – Abgleich mit Angaben zB ÖPUL-Tierwohlmaßnahmen

Lamas und Alpakas

Aufgegeben, wenn 2023 keine Haltung mehr

NEU

* üblicherweise gemolken
** im Zeitraum von 01.04.2022 bis 31.03.2023

Aufzeichnungsvorlagen



Alle Formulare und Merkblätter
auf www.ama.at abrufbar



Maßnahmenerläuterungsblätter



Item	Callout
Agrarmarketingbeitrag	
Almen-Gemeinschaftsweiden	
Ausgleichszulage	AZ-Ausgleichszulage 2023, Merkblatt
Cross Compliance	Direktzahlungen 2023 – Allgemeine Informationen
Direktzahlungen 2015 - 2022	
Direktzahlungen ab 2023	Hanfsortenliste 2023 vorläufig
Ein- und Ausfuhrregelung	
Erzeugerorganisationen und Branchenverbände	Merkblatt Konditionalität 2023
Härtefallfonds / Ausfallsbonus - COVID	
Imkereiförderung	
Konditionalität	Merkblatt Mehrfachantrag 2023
Kundendaten	
Ländliche Entwicklung 07-13	
Lebendrinderkennzeichnung	Übersicht: Feldstücknutzungsarten, Schlagnutzungsarten, Code, Begrünungsvarianten
LE-Projektförderungen 14-20	
Markt- und Meldemaßnahmen - Pflanzlicher Bereich	
Markt- und Meldemaßnahmen - Tierischer Bereich	Allgemeine Teilnahmebedingungen
Mehrfachantrag	Informationsblätter für jede ÖPUL-Maßnahme
Nachhaltigkeit Biokraftstoffe und Braugerste	
ÖPUL 2015	
ÖPUL 2023	

Alle Formulare und Merkblätter auf www.ama.at abrufbar

Agaratlas Inspire

The screenshot shows the Inspire AGRAR ATLAS web application. The browser address bar displays the URL: <https://agraratlas.inspire.gv.at/?x=15.49314&y=48.14079&z=14.3987&r=0#/00>. The page title is "INSPIRE AGRAR ATLAS".

Two pop-up windows are visible:

- SCHLAG-INFORMATIONEN**: Contains the text "Klicken Sie auf einen Schlag, um Informationen zu erhalten."
- THEMEN / HANGNEIGUNGEN**: Contains a legend for slope classes (Hangneigungsklasse) with three categories:
 - 0 - <10% (Yellow)
 - 10 - <18% (Blue)
 - 18 - <25% (Pink)A slider below the legend is currently set to the 18 - <25% range. The map background shows an aerial view of agricultural fields with red outlines and a semi-transparent slope overlay.

agraratlas.inspire.gv.at

[Inspire AGRAR ATLAS](https://agraratlas.inspire.gv.at)

Ende 😊

Danke für die Aufmerksamkeit!